

SUBSTRAL®

Blattlaus Schädlingfrei CAREO® ECO

Substral Blattlaus Schädlingfrei ist ein anwendungsfertiges Spritzmittel mit einem natürlich nachwachsenden Wirkstoff. Das Mittel wirkt gegen Blattläuse an Zierpflanzen, Obst & Gemüsepflanzen.

Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig.

Akarizid, Insektizid EW: Emulsion, Öl in Wasser

Wirkstoff: 17 g/L (1,7 Gew.-%) Rapsöl
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten (siehe Innenseite des Etiketts).



Nr. 024213-75

Lagerung und Entsorgung: Frostfrei und trocken lagern. Behälter nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen. Behälter mit evtl. anfallenden Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben. Da die Anwendung des Mittels außerhalb unseres Einflusses liegt, übernehmen wir eine Haftung nur für gleichbleibende Qualität.

Bei der Anwendung den Untergrund der Pflanze großzügig abdecken, um empfindliche Oberflächen vor der abtropfenden Flüssigkeit zu schützen. Die Abdeckung erst entfernen, wenn die Spritzbrühe auf der Pflanze angetrocknet ist.
Chargennummer/Herstellungsdatum: siehe Aufdruck.

Zulassungsinhaber und Vertrieb Deutschland:

Evergreen Garden Care
Deutschland GmbH
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 30
D-55130 Mainz, Tel. 01805/780300
(0,14 €/Min. a. d. dt. Festnetz.
Max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen.) www.substral.de

Inhalt:

300 ml e

Pflanzen brauchen Liebe. Und SUBSTRAL®.

BITTE HIER ÖFFNEN

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und -bestimmungen

Gegen Spinnmilben und Blattläuse an Kern- und Steinobst¹, Spinnmilben, Blattläuse (ausgen. Mehligke Kohlblattlaus) und Weiße Fliege im Gemüsebau² sowie gegen Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliege und Schildläuse an Zierpflanzen³. Anwendung nur in den in der Gebrauchsanleitung genannten Anwendungsgebieten und nur zu den hier beschriebenen Anwendungsbedingungen.

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung. Die Aufwandmengen werden nach Pflanzengröße gestaffelt: bis 50 cm: 60 ml/m², 50 bis 125 cm: 90 ml/m², über 125 cm: 120 ml/m² bzw. bei Kern- und Steinobst 50 ml/m²/m Kronenhöhe. Behandeln bis zur sichtbaren Benetzung.

Hinweise zum Schutz des Anwenders

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

Hinweise zum Schutz der Umwelt

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen. Indirekte Einträge über Hof und Straßenabläufe verhindern. Substral Blattlaus Schädlingfrei wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich (B4) eingestuft.

Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen von Raubmilben (*Typhlodromus pyri*), Laufkäfern (*Poecilus cupreus*) und Flurfliegen (*Chrysoperla carnea*) eingestuft. Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

Anwendung

- Vor Gebrauch schütteln.
- Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen Pflanzen bis zur sichtbaren Benetzung einsprühen, auch die Blattunterseiten.
- Behandlung ggf. nach 5 bis 7 Tagen wiederholen, max. 3 Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr.

Substral Blattlaus Schädlingfrei besitzt keine nachhaltige Wirkung und muss deshalb bei Neubefall erneut angewandt werden. **Abtropfende Spritzbrühe kann Ölflecken auf empfindlichen Oberflächen verursachen.**

Pflanzenverträglichkeit

Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. **Deshalb darf das Mittel nicht in praller Sonne und/oder bei hohen Temperaturen (>25°C) angewendet werden.** Blüten und junge Blätter können empfindlich reagieren, das Wachstum wird aber nicht nachhaltig gestört. Folgende Zierpflanzen nicht behandeln: Weihnachtsstern, Alpenveilchen, Kalanchoe, Efeu, Usambaraveilchen und Farne.

Erste Hilfe: Nach Hautkontakt mit reichlich Wasser waschen. Nach Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Nach Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen, Arzt aufsuchen und Etikett/Verpackung vorzeigen.